



### LIEBE SPENDERINNEN UND SPENDER,

„Für alles gibt es eine bestimmte Stunde.  
Und für jedes Vorhaben unter dem Himmel gibt es eine Zeit: Zeit fürs Heilen,  
Zeit fürs Weinen und Zeit fürs Lachen.“

Prediger 3,3

Trotz Corona haben wir viel Freude in unserer Tagesstättenfamilie erlebt. Ausflüge, Wanderungen und Schlittenfahrten erfreuten uns und stärkten die Gemeinschaft. Außerdem lernten wir unser Brot backen mit natürlichen Mitteln und ohne chemische Zusätze. Die Flurreinigungsaktion erforderte viel Bewegung an der frischen Luft und wir konnten doch einige Säcke mit Müll abgeben. So hatten wir jede Menge Spaß und taten dabei noch etwas für die Umwelt. Keksebacken und Herzkissen nähen zählen mittlerweile schon zu unseren jahrelangen Arbeitsprojekten, die von unseren Damen mit viel Hingabe und Engagement gefertigt werden und gute Verwendung finden. Der Osterbazar lockte viele Besucher an und wir konnten die liebevoll gestalteten Häkelarbeiten und gebackenen Osterzöpfe gegen Spenden weitergeben.

Der Titel unserer täglichen Morgenandacht lautete: „Biblische Wege zu Gesundheit und Heilung“. Ein Hoffnungsbuch, wie sich herausstellte, das uns durch seine Themenvielfalt bereicherte: Themen wie Singen, gesunde Ernährung, Vergebung, Freude, Gebet und das Abgeben von Sorgen - verbunden mit der göttlichen Zusage: „Fürchte dich nicht“ - vermittelten unseren Klientinnen Ermutigung und Vertrauen in einen Gott, der hilft und heilt. Unser Jahresrückblick endet mit den Berichten von drei Klientinnen, die wieder arbeitsfähig geworden sind. Darüber freuen wir uns sehr und danken unserem großen Gott für seine Hilfe und Ihnen, liebe Spender und Spenderinnen, dass sie mit ihrer Spende zu diesem Heilungs- und Wiederherstellungsprozess beigetragen haben.

### Unsere Arbeitsprojekte:



#### Projekt Brotbacken

Unter Anleitung von Gertraud Singer, einer Expertin für gesunde Ernährung, lernten wir Brotbacken mit natürlichen Zutaten ohne Chemie. Schritt für Schritt erklärte sie, worauf beim Brotbacken zu achten ist. Unsere Neugierde war groß, denn niemand von uns hatte bisher Brot selbst hergestellt. Es war schön zu erleben, dass mit natürlichen Mitteln ganz ohne chemische Zusätze ein köstliches, gesundes Brot einfach hergestellt werden kann. Vielen Dank, liebe Gertraud! Wir freuen uns auf weitere Anregungen.

Auch unser Keksebackprojekt freut sich auf die Abnehmer im Gemeindecave (rechtes Bild). •

#### Osterbazar

Mit viel Freude und Fleiß bastelten die Mitarbeiterinnen und Klientinnen der TG Raphael österliche Dekorationen für den Osterbazar wie z.B. Stoffhasen mit Ostermotiven und kleine Körbchen. Auch köstliche Pinzenzöpfe wurden gebacken. So konnte ein wunderschöner Ostertisch dekoriert werden. Das Interesse der BesucherInnen war groß und so konnte einiges an Spenden eingenommen werden. Ein sehr schöner Tag für alle, die hier mitgeholfen haben! •





### Projekt: Herzen für Brustkrebspatientinnen

„Mit den Herzkissen können wir Frauen, die durch ihre Brust-erkrankung beeinträchtigt wurden, nicht nur eine körperliche Erleichterung anbieten, sondern vor allem auch ein Stück Herzlichkeit mitgeben. Der Mensch ist gerade in schwierigen Situationen dankbar für jede Geste der menschlichen Wärme. Sie gibt den betroffenen Frauen Halt und Mut, weitere Hürden der Behandlung gut zu überstehen,“ sagte eine Oberärztin aus dem LKH Villach zu unserem Herzkissenprojekt.

Im Oktober war der Brustkrebstag im LKH Villach. Hilka und Jasmina bauten dort einen Stand auf und informierten Besucher und Krankenhauspersonal über unser Herzkissenprojekt. Das rechte Bild zeigt die gespendeten Stoffe, mit denen wir wieder weaternähen können. •



### Flurreinigung im Mai

An zwei Nachmittagen beteiligten wir uns an der Flurreinigung der Stadt Villach an der Draulände. Die „Einsatzkräfte“ wurden in zwei Gruppen geteilt. Nach einer Stunde trafen wir uns am Ausgangspunkt wieder und verglichen mit Freude unser Sammelergebnis. Die Flurreinigungsaktion erforderte viel Bewegung an der frischen Luft und wir konnten doch einige Säcke mit Müll abgeben und taten damit etwas für die Umwelt. •

### Besondere Freizeitaktivitäten:



### Schlittenfahrt im Februar 2021

Am 4. Februar marschierten vier Frauen der Tagesstätte mit Schlitten auf den Schultern nach Vassach. Am Schlittenberg vergnügten sich schon einige Kinder. Nun machten auch wir die ersten Versuche. Die geschenkten Schlitten waren etwas rostig, dennoch kamen wir gut den Berg hinunter. Der Aufstieg war mühsamer und brachte uns außer Atem. Nach einigen lustigen Abfahrten wagten wir uns zur steileren Buckelpiste. Hier waren die rostigen Schlitten auch etwas schneller und manche Fahrt kriminell – Jasmina sprach für jede Fahrerin ein Stoßgebet. Glücklicherweise ist außer einem kleinen Sturz nichts passiert. Wir hatten viel Spaß und wurden wieder zu Kindern. •



### Ausflug zum Afritzer See

Ende September ging es für unsere Damen zu einem Ausflug an den Afritzer See. Diese wunderschöne See, der ca. 20 Autominuten von Villach entfernt liegt, war unser Ziel für eine kleine, rund einstündige Wanderung. Der Wanderweg lädt zum Genießen, Erholen und Entspannen ein. Gemeinsam haben wir den See umrundet, das angenehme Wetter und die Zeit in Gottes Schöpfung genossen. Immer wieder machten wir uns aufmerksam auf die Naturschönheiten. Auf halber Strecke entdeckten wir eine Hängematte und einen Liegestuhl für zwei Personen aus Holz. Natürlich haben wir die Chance genutzt und uns ein wenig ausgeruht. Wir alle haben den gemeinsamen Ausflug und die wunderbare Natur sehr genossen. •





### Kleiner Ausflug zu den Alpakas

Ebenso durften wir einen kleinen Ausflug zu besonderen Tieren machen: den Alpakas. •



### Besuch Maibacherl Warmbad

Im Mai machten wir einen Ausflug zum Maibacherl. Es war ein warmer und lauer Sommertag. Wir freuten uns sehr wenigstens mit unseren Beinen ins Maibacherl zu treten. Unsere Füße wurden erfrischt und wir konnten es sehr genießen. Am späteren Nachmittag kehrten wir guten Mutes in die Tagesstätte zurück. •

### Finis Abschiedsfeier

Die Abschiedsfeier von Fini war gekrönt von einem klassischen Konzert und gutem Essen, das wir alle - besonders in Coronazeiten - sehr genossen und unsere Seele beflügelte. Danke an die Solisten und die Köchin. •

## Berichte von unseren Damen:

### Zeugnis von H.K.

Im Oktober 2019 kam ich in die Tagesstätte in Villach. Für mich als fröhliche, lebensbejahende Rheinländerin war mein seelischer Zustand mehr als bedrückend: geringes Selbstwertgefühl, kaum Antrieb, kraftlos. Ich fühlte mich hilflos und mein Gottvertrauen war nicht das Beste. So war die Tagesstätte ein Anker für mich, dort wurde ich liebevoll begrüßt und angenommen. Das ließ mich langsam wieder zu Kräften kommen und die Freude kehrte zurück.



Andacht, Gebet, Lehre und das gemeinsame Tun in der praktischen Arbeit gaben einen guten Rahmen, ebenso Gymnastik, Spaziergänge und natürlich auch Feste feiern gehörten dazu. Im September 2020 spürte ich, dass diese Zeit zu Ende geht. Es folgte eine Reha in Bad Hall, die mir auch wertvolle Impulse vermittelte. Als Krankenschwester bin ich zwar in Pension, aber meinen zweiten Beruf als Farb-Typ-Modestilberaterin übe ich weiter aus. Ich möchte nun die Frauen weiter ermutigen, ihre natürliche Schönheit zu entdecken und zu entfalten. Danke dem ganzen Team in Villach und vor allem Jasmina Blagojevic, die ihre Berufung mit Hingabe lebt. •

### Neue Mitarbeiterinnen

Ich bin Doris. Im Sommer 2020 wurde ich als geheilt entlassen. Ich durfte ein Jahr in der Tagesstätte mitarbeiten, zuerst als Köchin und später als Praktikantin. Ich bekomme eine Ausbildung als Fachsozialarbeiterin für Behindertengleitung bezahlt und freue mich sehr, als ehemaligen Klientin zur tatkräftigen Mitarbeiterin hineinzuwachsen. Ich kann mir eine spätere Mitarbeit in der Tagesstätte sehr gut vorstellen. •



Mein Name ist S. Auch ich bin ehemalige Klientin und arbeite jetzt im Büro. Es macht mir viel Freude jetzt als Mitarbeiterin anderen Frauen zu dienen. •



**Wir (Jasmina, Teresa, Hilikka, Doris) wünschen Ihnen und euch ein gesegnetes Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022.**

Eure Jasmina  
mit dem Tagesstätten-Team



### Gebetsanliegen:

- Finanzen für dieses Projekt
- Heilung der Frauen
- Zunahme der seelischen Stabilität und beruflichen Belastbarkeit der Frauen

*Herzlichen Dank auch an die Kärntner Landesregierung, die uns in diesem Jahr wieder mit einer Jahressubvention in der Höhe von €10.000.- unterstützte. Ebenso ein Dankeschön an die Stadt Villach, die uns ein Subvention in Höhe von € 300.- zur Verfügung stellte.*

**Wir danken allen Spendern von ganzem Herzen für jede finanzielle Hilfe!**

Adresse: Jasmina Blagojevic | Franz-Pehrstr. 15 b | 9500 Villach | Telefon: 0699 8190 7805 | [jasmina.blagojevic@hilfediaankommt.at](mailto:jasmina.blagojevic@hilfediaankommt.at)

Spenden bitte an „Hilfe die ankommt“ | ZVR-Zahl: 8607 644 03, SO 1609 | IBAN: AT66 1200 0516 0720 0373 | BIC/SWIFT: BKAUATWW | Kennwort: RAPHAEL

